

Die Stimme habe ich verloren.
Ich rufe ohne Ton.

Himmel, hörst du mich?
Einst war jemand da,

den ich nannte „Gott“,
du. Gibt es dich noch?

*

Ich denke an früher, an Tage von einst,
irre durch mein Gedächtnis.

Ich sang in der Nacht, ich war
Allein mit mir und mit dir.

Ich erforschte mein Herz und weiß nicht –
Bist du noch der von einst?

Bist du ein anderer geworden,
der keine Gnade mehr kennt?

Doch ich weiß noch deine Worte,
Wunder in meinen Ohren,

die Stimme, die mich lenkte zum Guten –
ich höre dich noch, ganz tief in mir.

Du bahnst einen Weg, wo kein Weg ist.
Du suchst den Abgrund der Meere.

Doch auch: Der Abgrund sucht dich.
Das Wasser sieht dich und schäumt hoch auf.

Himmelswasser fällt dir zu Füßen,
Wolken umhüllen deine Schultern.

Du schaffst einen Weg durch das Meer.
Du willst, was nicht sein kann, und weißt:

Es kann, du läufst übers Wasser
Und nimmst uns an deiner Hand mit.

Huub Osterhuis, Psalm 77



Kreuzgang im Dom von Osnabrück

Wir trauern mit Ihnen über die Opfer des
Flugzeugabsturzes am 24. März 2015
in den französischen Alpen,
ganz besonders um Ihre Schülerinnen und Schüler
und Ihre Kolleginnen.

In herzlicher Anteilnahme und kollegialer Verbundenheit



Vereinigung Katholischer Religionslehrerinnen und -lehrer
an Gymnasien und Gesamtschulen im Erzbistum Köln

Agnes Steinmetz
Vorsitzende

Bornheim, 31. März 2015